

### **0.0.1 13. Hausaufgabe**

#### **Wiederholung Plinius, Seite 24**

Es ist sonderbar, wie die Rechnung an einzelnen Tagen in der Stadt aufgeht oder wie sie aufzugehen scheint, wie sie aber nicht aufgeht an den meisten oder zusammenhängenden Tagen. Denn, wenn du irgendeinen fragst „Was hast du heute gemacht?“, dann mag er antworten: „Ich habe an einer festlichen Zeremonie zur Togaverstauung teilgenommen und ich war oft auf Verlobungen oder Hochzeiten, der eine bat mich, ein Testament als Zeuge zu unterschreiben, ein anderer zur Berufung von Sachverständigen und wieder ein anderer um einen Ratschlag.“. Diese Dinge erscheinen an dem Tag, an dem du sie gemacht hast, notwendiger, die selben Dinge aber unnötig, wenn du bedenkst, dass du sie täglich gemacht hast, umso mehr, wenn du dich aufs Land zurückgezogen hast. Dann nämlich lässt die Erinnerung folgenden Gedanken aufkommen: „Wie viele Tage nehmen wir uns der unwichtigen Dinge an?“ Was mir zustößt, nachdem ich auf meinem Landgut in Laurent irgend etwas lese oder schreibe oder Zeit habe für Sport, mit dessen Stärkung der Geist unterstützt wird.